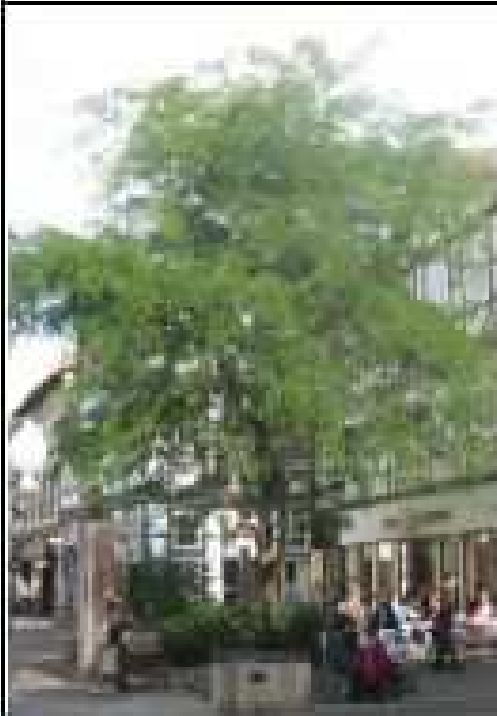


Bürgerentscheid 19.04.2009



JA!

**Keine teure
Fußgängerzone!**



Ablaufplan heute abend



Quelle: DEWEZT

Themenbereiche

- Finanzen?
- Ziele?
- Vorgehensweise?
- Planung?

Die Zahlen der Stadt:

| | Baukosten | Summe Baukosten | Nebenkosten* | Gesamtbedarf | Bisheriger Ansatz |
|--|--------------|--------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| Kostenplan Standardlösung (1/3 Naturstein und 2/3 Betonstein) | | | | | |
| Pferde- markt | 2,050 Mio. € | 4,630 Mio. € | 0,450 Mio. € | 5,080 Mio. € | 4,250 Mio. € ** |
| Osterstraße | 1,340 Mio. € | | | | |
| Bäckerstraße | 1,240 Mio. € | | | | |
| <u>Hochzeits- hausterrasse</u> | 0,385 Mio. € | 5,015 Mio. € | 0,450 Mio. € | 5,465 Mio. € | |
| Kostenplan Extras (100 % Naturstein) | | | | | |
| Pferde- markt | 2,265 Mio. € | 5,200 Mio. € | 0,550 Mio. € *** | 5,750 Mio. € | |
| Osterstraße | 1,490 Mio. € | | | | |
| Bäckerstraße | 1,445 Mio. € | | | | |
| <u>Hochzeits- hausterrasse</u> | 0,385 Mio. € | 5,585 Mio. € | 0,550 Mio. € *** | 6,135 Mio. € | |

Kostendeckel (?)



Bei der Sitzung der Begleitkommission hatte Uwe Schoormann (SPD) die möglichen Pflastersteine genauer begutachtet. Ausgeschrieben wird jetzt auch eine Variante, die nur Betonstein vorsieht. Foto: Wal

Kostendeckel: Fünf Millionen Euro für die Sanierung

Empfehlung des Verwaltungsausschusses / Ausschreibungen beginnen

Hamel (wul/wa). Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses haben der Ausführungsplanung für den ersten Bauabschnitt, den Bereich Pferdemarkt, zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Ausschreibung zu starten. „Damit haben wir ein wichtiges Ziel erreicht und setzen auch ein Signal nach außen“, sagte Erster Stadtrat Eckhard Koss. Das letzte Wort hat der Rat am 18. Februar.

Wie zuvor von der Mehrheitsgruppe im Bauausschuss beantragt, soll nun auch die kostengünstigere Pflastervariante „100 Prozent Betonstein“ mit ausgeschrieben werden. Die Verwaltung wird außerdem eine Kombination aus Beton- und Naturstein sowie eine komplette Natursteinpflasterung ausschreiben. Die unbeschädigten Teile des vor-

handenen Porphyrpflasters soll möglichst komplett im Traufbereich der Marktkirche und des Hochzeitshauses wieder verwendet werden.

Die Politiker haben außerdem mehrheitlich beschlossen, ein „Gesamtkostenziel“ von fünf Millionen Euro für das gesamte Projekt Fußgängerzone (ohne Hochzeitsterrasse) einzuhalten. Das sei laut CDU-Fraktionsvorsitzendem Claudio Griese „eine weichere Formulierung“ des von ihm gestellten Antrags, die Kosten „auf fünf Millionen Euro zu begrenzen“. Bis zur Ratssitzung möchte er eine Formulierung finden, der alle zustimmen können, erklärte er auf Anfrage der Dewezet. „Das Ziel einer Entschuldung der Stadt hat nach wie vor oberste Priorität“, hatte Oberbürgermeisterin

Susanne Lippmann während der Sitzung des Verwaltungsausschusses erklärt.

„Ausschreibungen abwarten“

Die bislang veranschlagten Kosten übersteigen bereits die Fünf-Millionen-Grenze – man wolle jetzt die Ausschreibungsergebnisse abwarten und dann entscheiden, was zu tun ist, wenn die Kosten die fünf Millionen übersteigen, sagte der Sprecher der Mehrheitsgruppe, Uwe Schoormann (SPD), gegenüber der Dewezet.

Von den vorgesehenen Abfallbehältern – ein Muster steht in der Bäckerstraße – wird auf Wunsch der Politik Abstand genommen. Geplant wird nun mit Behältern, die eine größere Kapazität haben.

SERVICE

30.01.2009 - DEWEZET

Die Prognose des BUND

| | |
|---|---|
| Kostenanteil Stadtwerke zu den Trafostationen | 0,375 Mio.€ |
| zuzüglich Leitungsverlegungskosten Stadtwerke geschätzt ca. | 0,225 Mio. € |
| Ausgelagerte Kosten Veranstaltungselektronik / - Einrichtung Pferdemarkt | 0,265 Mio. € |
| Sanierung Transportschäden Bau-/Emmernstr. geschätzt ca. | 0,100 Mio. € |
| 10% Preissteigerungs-/Risikokalkulation (von 5 Mio.) | 0,500 Mio. € |
| Zwischenstand: | + 1,465 Mio. € |
| Finanzierungskosten??? | Insgesamt somit Kosten zwischen 6,545 und 7,600 Mio. € |



Zwei Millionen Euro für die Hamelner Fußgängerzone

Fragen:

- Bis wann muss juristisch verbindlich abgerechnet sein?
- Gibt es Auflagen (z.B. Eigenbeteiligung der Anwohner)
- Einsichtnahme in den Förder-/Bewilligungsbescheid?

Könnte es sein????

- Grds. Förderung bis 2013 (Stadt: Abrechnung bis 2012)

19.04.2009 positiver Bürgerentscheid.

- Zwei Jahre Neu-Planungsphase bis 19.04.2011
- Umsetzungs- und Abrechnungszeit bis 31.12.2012 = 17 Monate

Gesamtkostenrisiko 8-9 Mio. Euro

Ausgangslage:

- **1 Mio. Euro Stadt**
- 1 Mio. Euro Anlieger
- 2 Mio. Euro EU

Neu:

- 2 Mio. Euro EU
- 600.000 Landkreis

- **2,4 bis5,4 Mio. Euro Stadt**

Die Finanzfrage



Was bleibt wofür über?

ZIELE: Worum ging es eigentlich?

- **Arbeitsplätze im Handel/Gastronomie?**
- **Unterstützung auswärtiger Finanzinvestoren?**
- **Hamelner Bürgerinnen/Bürger?**
- **Touristen?**
- **Handwerk?**

Vorgehensweise

HAMELN

Mittwoch, 25. Februar 2009

„BUND langsam nicht mehr ernst zu nehmen“

Oberbürgermeisterin weist kritische Aussagen zur Sanierung der Fußgängerzone entschieden zurück

Hameln (red). Die Aussagen von Gegnern der Fußgängerzonenanierung haben gestern zu einer heftigen Reaktion von Hamelns Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann geführt: Die Wählerinitiative „Frischer Wind“ und der Umweltverband BUND schüren laut Lippmann mit falschen Behauptungen die

werden sollen. In der Planungs- und Begleitkommission seien sämtliche Details „rauf und runter besprochen“ worden, die Stadt habe alle Interessengruppen eingebunden und über einzelne Schritte informiert. „Diese Planung als schlecht zu bezeichnen, ist für alle Beteiligten ein Schlag ins Gesicht“, kontert Lipp-

mann. „Das stimmt nicht, und Herr Hermes weiß das auch.“

Die Stadt binde allenfalls Geld, das von außen komme. Der Handlungsrahmen zum Beispiel für Investitionen im Schulbereich werde nicht eingeschränkt – im Gegenteil. Allein in diesem Jahr fließen nach Angaben der Oberbürgermeisterin 3,7 Millionen

„Das stimmt nicht, und Herr Hermes weiß das auch.“ Die Stadt binde allenfalls Geld, das von außen komme. Der Handlungsrahmen zum Beispiel für Investitionen im Schulbereich werde nicht eingeschränkt – im Gegenteil. Allein in diesem Jahr fließen nach Angaben der Oberbürgermeisterin 3,7 Millionen



S. Lippmann

schrieben, die Stadtwerke müssten hier ohnehin investieren.

Hermes und Co. müssten sich auch um die Finanzierung der Fußgängerzone keine Sorgen machen, sagt die Oberbürgermeisterin. Die Stadt könne das Projekt schultern,

Vorgehensweise der Planer / Politik



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland



**BUND Vorschlags-/ Forderungskatalog zu den Plänen
für eine Fußgängerzonensanierung Hameln
(Hameln, 05.10.2008)**



Funktional statt schick



aus-/verbessern statt erneuern



kostengünstig statt teuer!

Die Pflasterfrage



Die Pflasterfrage















Die Grünplanung









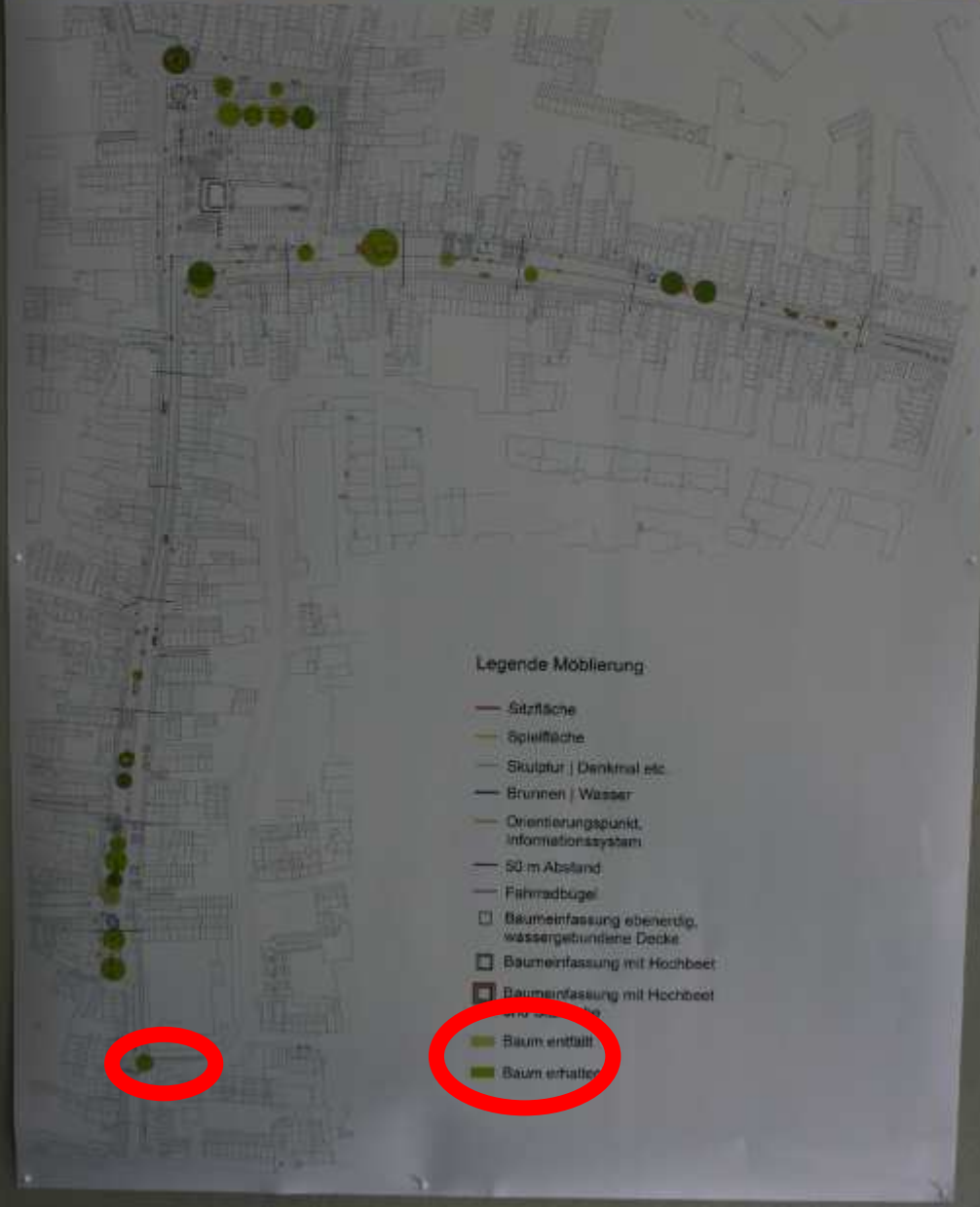


Planskizze Stadt Hameln – der „kleine“ Baum vor der DEWEZET soll durch zwei „Großbäume“ ersetzt werden. Was aus dem Pflanzbeet wird ... (?)





GESAMTPLANUNG FUßGÄNGERZONE



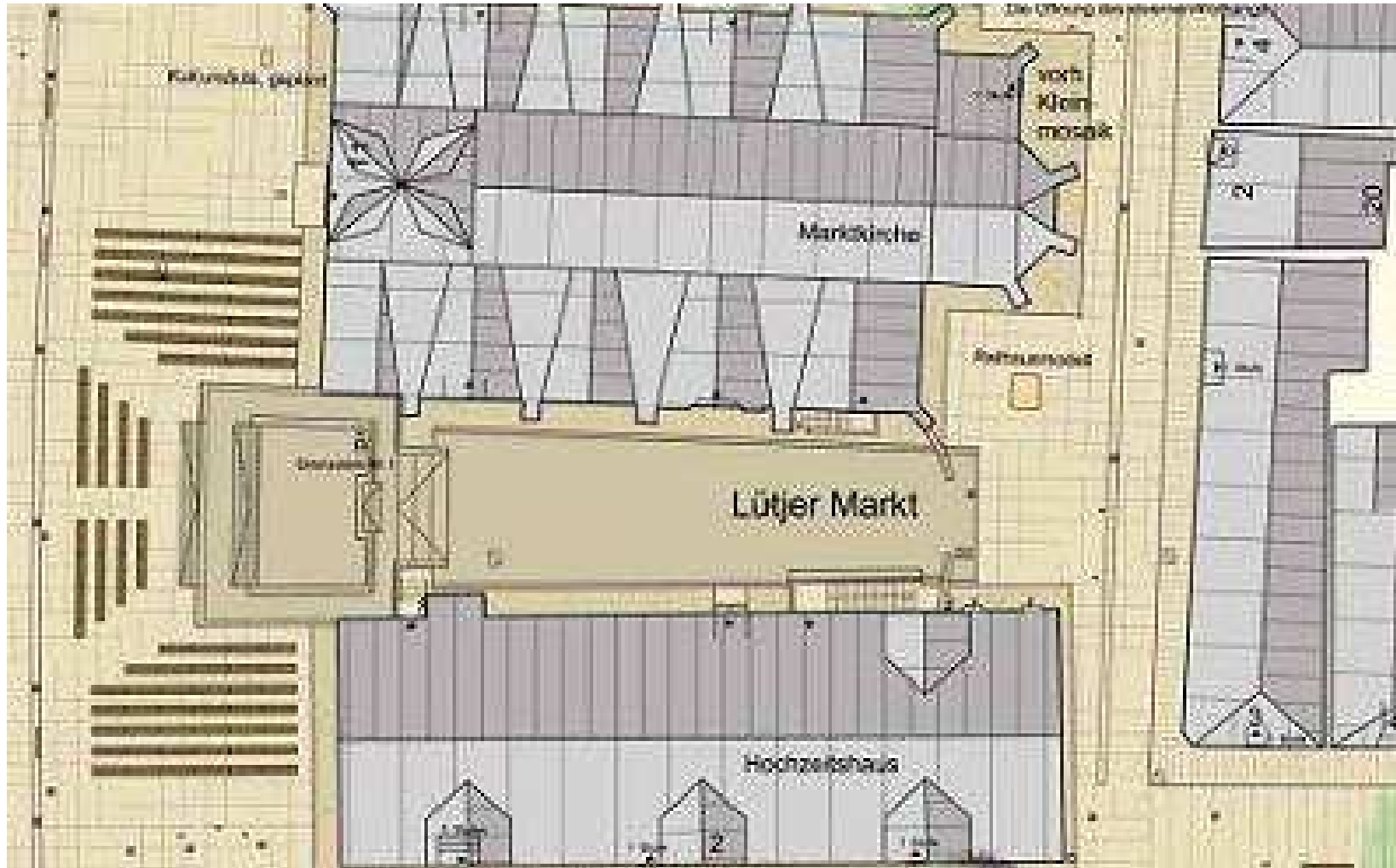
Legende Möblierung

- Sitzfläche
- Spielfläche
- Skulptur | Denkmal etc.
- Brunnen | Wasser
- Orientierungspunkt, Informationssystem
- 50-m Abstand
- Fahrradbugel
- Baumeinfassung ebenerdig, wassergebundene Decke
- Baumeinfassung mit Hochbeet
- Baumeinfassung mit Hochbeet und ...
- Baum entfernt
- Baum erhalten





Hochzeitsthausterrasse



Beleuchtung



Mülltonnen



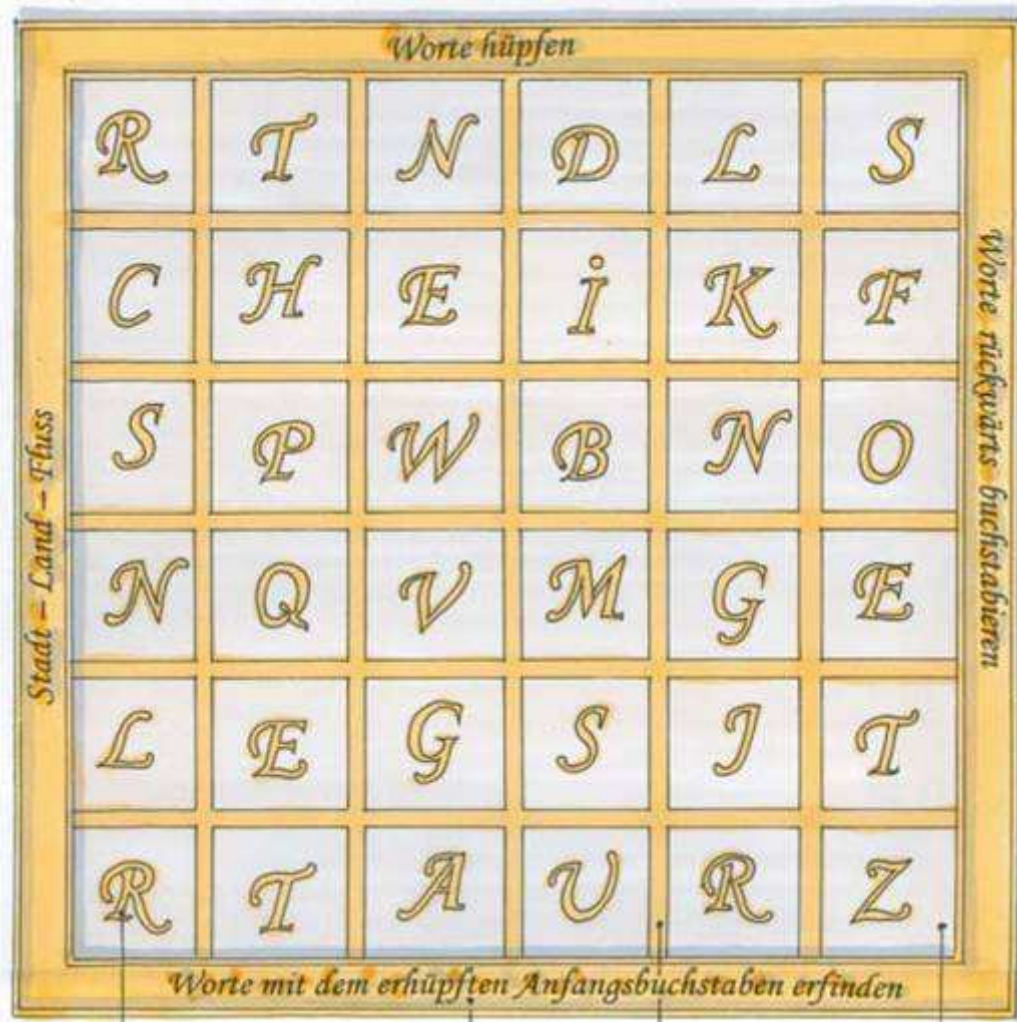


Mobilität

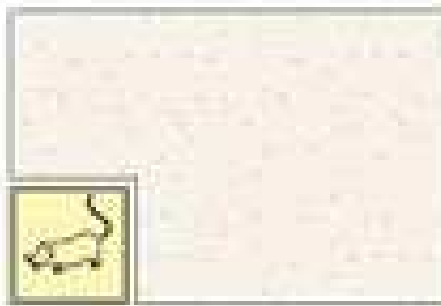
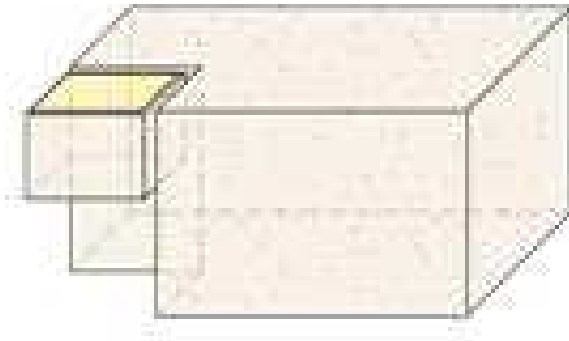




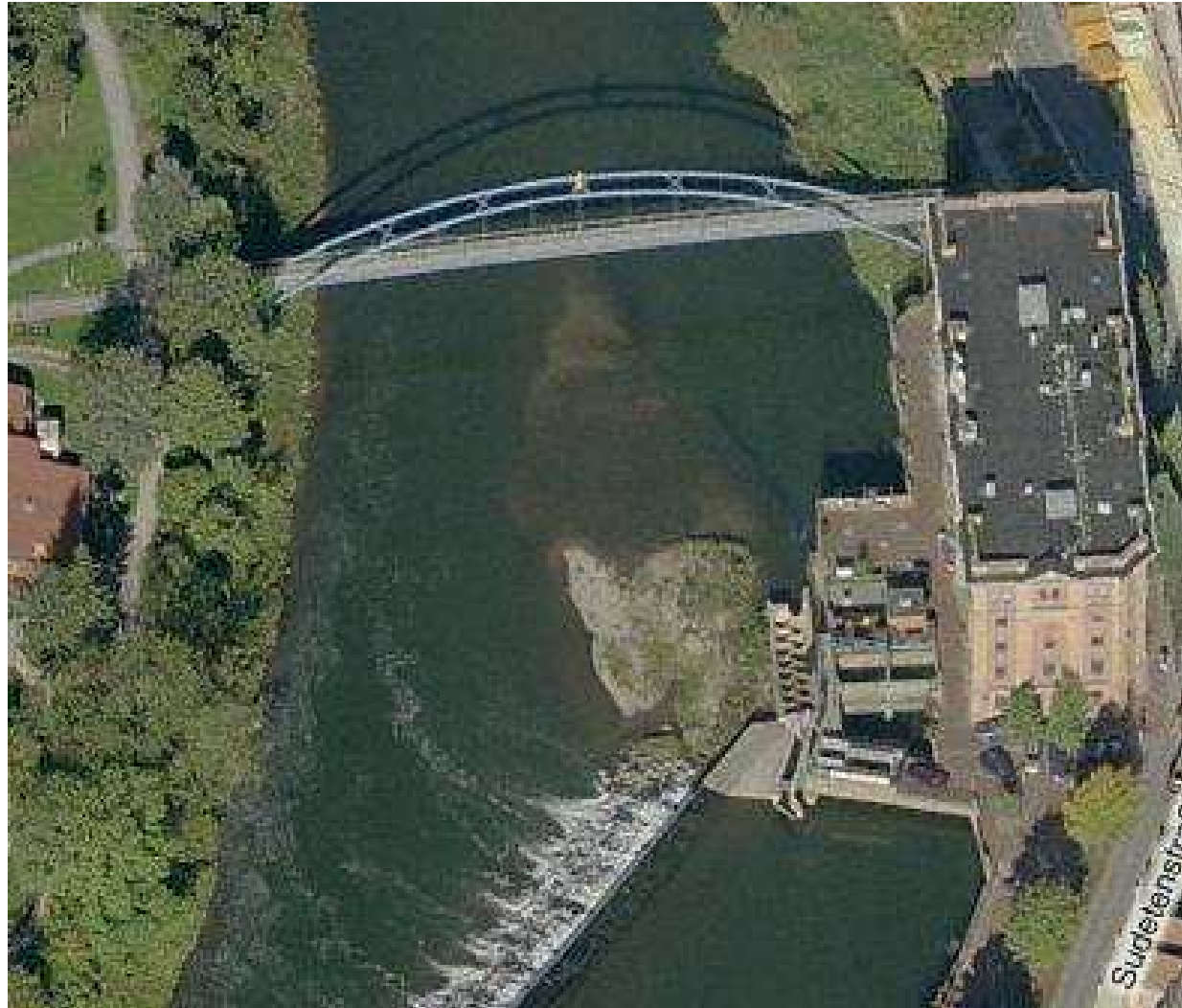
Kinder



Rattenspur



Die Weser



Service



HAMELN

Dienstag, 10. Februar 2009



Die Fraktionsvorsitzenden (v.l.) Güsgen, Wehrmann, Schoormann, Griese und Rieger wollen bis zum Bürgerentscheid intensiver über die Fußgängerzonensanierung informieren – bei Begehungen, an Info-Ständen, mittels Flyern und in persönlichen Gesprächen.
Foto: Dana

Ein „Nein“ zum Bürgerentscheid ist ihr Ziel

Fraktionsvorsitzende betonen gemeinsam die Notwendigkeit der Fußgängerzonensanierung

Glosse Hedemann

Information Zweckbündnis „Keine teure Fußgängerzone“ (23.03.09)




Frischer Wind für Hamelns Rat - Mozilla Firefox


Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.fwfr.de/


Meistbesuchte Seiten Dewezet radio aktiv SPIEGEL ONLINE GdP-PD Göttingen NUZ-Forum NUZ-Hameln Wesio WEB.DE Ixquick Metasuche 123people.de



Frischer Wind für Hamelns Rat



- [Startseite](#)
- [Bürgerbegehren](#)
- [Gründe](#)
- [Kandidat\(inn\)en](#)
- [Ziele](#)
- [Medienecho](#)
- [Impressum](#)



Die Hamelner Fußgängerzone

gefällt uns so wie sie ist. Seit über dreißig Jahren hat sie sich bewährt; angefangen bei der robusten Pflasterung, den schönen Grünbereichen mit Sitzgelegenheiten für Bürger(innen) und Touristen und der rustikalen Anpassung an das Hamelner Stadtbild.

Sie ist nicht - so wie es uns ständig weisgemacht werden soll – marode, sondern intakt. Gut, der Fußgängertunnelbereich „Grüner Reiter“ bedarf einer zeitgemäßen Verschönerung, evtl. ebenfalls durch einen Hamelner Künstler (vergleichbar dem Tunnelbereich an der Rattenfängerhalle), aber dies würde sicherlich mit einem fünfstelligen Betrag zu bewerkstelligen sein.

Der bisherige Stadtrat hätte uns Bürgerinnen und Bürger beinahe bereits eine Komplettsanierung der gesamten Fußgängerzone aufgezwungen. Zahlen von 3,5 bis 4,3 Millionen Euro sind im Gespräch und es wurden bereits Entwicklungskosten von 250.000,- Euro ausgegeben.

Man kann natürlich immer Dinge verschönern – wenn man das nötige Geld dafür ÜBRIG hat.

Das einzige was Hameln aber derzeit im Überfluß hat, sind städtische Schulden.

Fertig

Notizbuch öffnen




Get ADOBE FLASHPLAYER

Ute Heitmüller
Neu-Hamelnerin

DEWEZET.de

Bauausschuss der Stadt Hameln

Ein Bericht von Adam Creutzfeldt. Die DVD für 9,95€ können Sie per E-Mail an redaktionsarchiv@dewezet.de bestellen und nach vier Werktagen in der Dewezet-Geschäftsstelle, Osterstraße 15-19, in Hameln abholen.



Bürgerbegehren „Fußgängerzone Hameln“

Sind Sie dafür, dass die Fußgängerzone der Stadt Hameln in ihrer jetzigen Form erhalten bleibt und nicht neu gestaltet wird?

Soll alles dauerhaft nur „beim Alten“ bleiben ?

NEIN !

Ihre Meinung ist gefragt !

Auch wir waren und sind der Meinung, dass die Fußgängerzone noch etwas verschönert und damit attraktiver werden könnte.

Allerdings ist dies auch durch **wesentlich kostengünstigere Maßnahmen** zu erreichen, wie z.B.

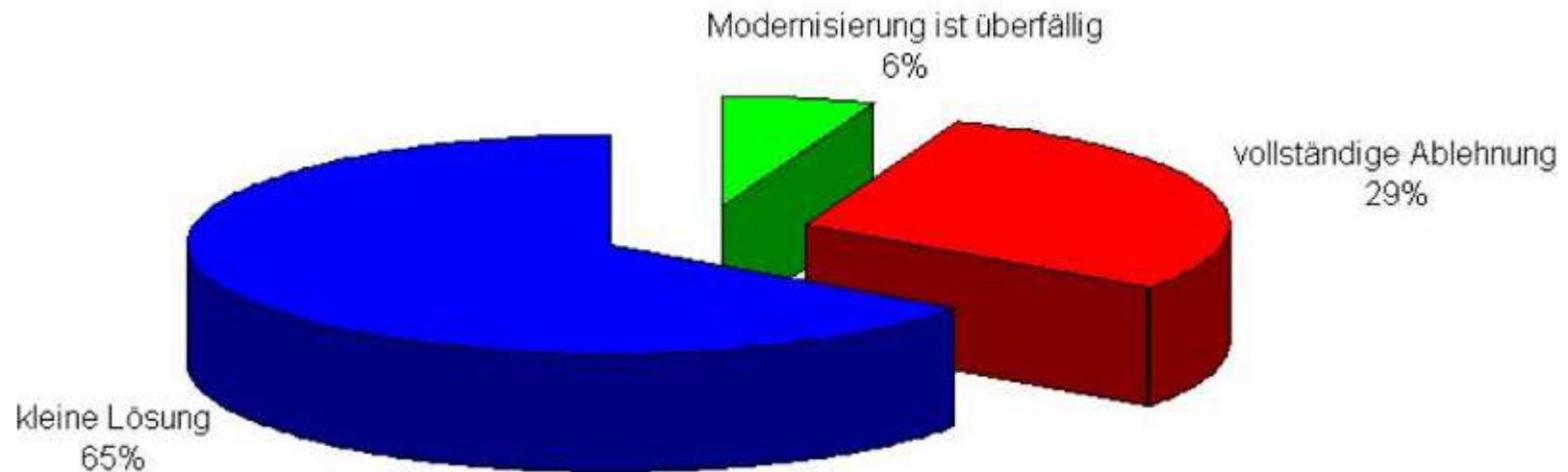
- mehr Bäume und Grün anstatt weniger
- mehr Bänke und Sitzgelegenheiten anstatt weniger (vielfältig, statt moderne Tristess)
- bessere Gestaltung des „Eingangstores“ (Fußgängertunnel am Grünen Reiter)
- regelmäßige(re) Reinigung des Pflasters, der Tunnel, der Papierkörbe,...
- Wiedereinführung der Gewichtsbeschränkung für den Lieferverkehr (Belieferung möglichst nur noch von „hinten“), damit das Pflaster eben bleibt
- eine ca. 2m breite „Spur“ ebenes Pflaster auf dem Pferdemarkt aus noch vorhandenen Restbeständen sowie allgemein Ausbesserung des Pflasters wo es nötig ist („Stolperfallen“)

Umfrage BUND 2008

Meine Meinung zur Fußgängerzone Hameln:

Grundsätzlich:

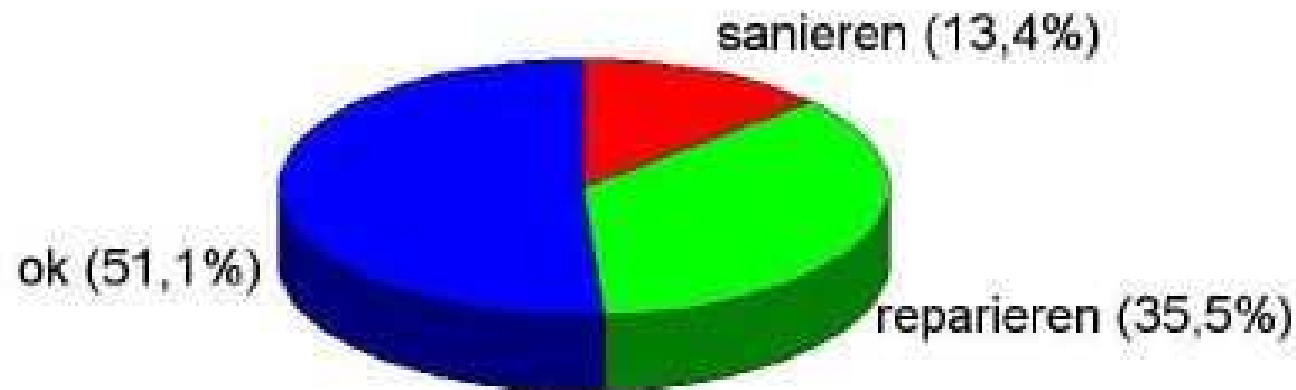
- 17 x** = Die Modernisierung ist überfällig. 4 Mio. Euro sind gut angelegtes Geld für Hameln.
- 77 x** = Ich lehne die Geldausgabe/Erneuerungsplanung vollständig ab. Alles soll so bleiben wie es ist. Das Geld sollte anderweitig verwendet werden.
- 170 x** = Ich stimme für eine kleine, kostengünstigere Lösung (Beibehaltung der Grünflächen, Bänke und des Pflasters).



Umfrage Radio Aktiv 2007

Soll die Hamelner Fußgängerzone saniert werden?

Umfrage radio aktiv



Überzeugungsarbeit mangelhaft

VON BRIGITTE NIEMEYER

Hamelns Fußgängerzone könnte hier und da eine Verschönerung vertragen, aber sie braucht keine Neugestaltung, die Millionen verschlingt. Diese Auffassung vertritt der „Frische Wind“, und tausende Bürger teilen sie ganz offensichtlich. Die Position der Stadt ist eine andere, und ob am Ende mehr Hamelner der einen oder der anderen Seite zustimmen, wird der Bürgerentscheid zeigen.

Als der „Frische Wind“ im Juli 2008 zum Protest gegen die Neugestaltung blies,

schiene Politik und Verwaltung aufzuwachen. Dass mit der von Architektin Anke Deeken favorisierten „Entgrünung“, „Entrümpelung“, und Verlegung eines hellgelben Pflasters bei den



Hamelnern kein Blumentopf zu gewinnen war, hatte sich schon lange vorher herauskristallisiert. Vor dem Hintergrund eines drohenden Entscheides wollte man sich nun beeilen

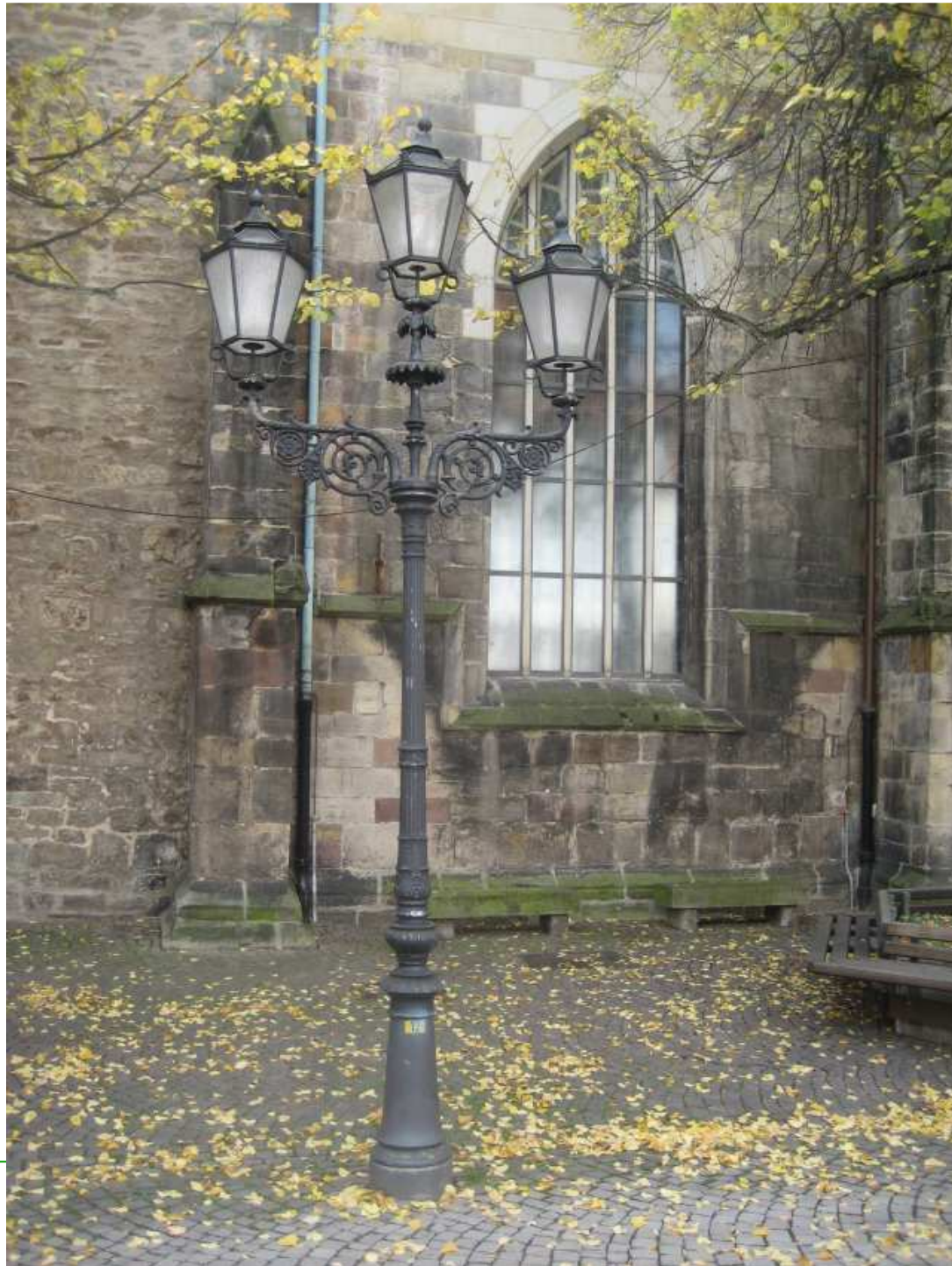
deutlich zu machen, dass man von dem puristischen Konzept längst abgerückt war. Im August kündigte Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann an, in Kürze sollten entsprechend überar-

beitete Pläne auf den Internetseiten der Stadt Hameln zu sehen sein.

Und was ist zu sehen? Immer noch das gelbe Pflaster; vom Pferdemarkt eine schematische Zeichnung aus der Vogelperspektive, unter der sich die meisten Bürger nichts vorstellen können; und weder von der Oster- noch von der Bäckerstraße ein Entwurf, der anschaulich macht, wie es dort nach der Erneuerung eigentlich aussehen soll. Wer glaubt, auf diese Weise Überzeugungsarbeit leisten zu können, darf sich nicht wundern, wenn er von den Bürgern die Quittung erhält und die Neugestaltung abgelehnt wird.

b.niemeyer@dewezet.de





Bürgerentscheid
19.04.2009



JA!

Keine teure
Fußgängerzone!

13



**Fußgängerzone neu
und was bleibt...**

... den sozial Schwachen ?



Altstadtprobleme



Altstadtprobleme





Fragen / Statements / Diskussion



Ja zum Bürgerentscheid am 19.04.2009 - Neuigkeiten - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://zukunft-hamel.de/index.html

Meistbesuchte Seiten Dewezet radio aktiv SPIEGEL ONLINE GdP-PD Göttingen NUZ-Forum

Ja zum Bürgerentscheid a... Weso - Die Weserregion - Sta...

19.04.2009

Bürgerentscheid

ZUKUNFTSFÄHIGES HAMELN

Ja zum Bürgerentscheid am 19.04.2009

Neuigkeiten

Argumente/Material

Plakate + Bilder

das Zweckbündnis

Hintergrund/Impressu

Aktualisiert am 02.03.2009

Bitte die farbig unterlegten/unterstrichenen Zellen (Hyperlinks) anklicken, dann öffnen sich die Dokumente dahinter!

Aktuelle Termine:

Am **Mittwoch, dem 04.03.2009** um 19.30 Uhr wollen wir dann mit einer **Auftaktveranstaltung das Zweckbündnis gründen**. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen, der sich über die Schattenseiten der Fußgängerzonenplanung informieren will.

Siehe auch [Infoflyer Gründung Zweckbündnis "Mit Herz und Verstand"](#)

Das nächste Arbeitstreffen ist für **Montag, den 16.03. um 19.30 h** im Umweltzentrum Hameln, Berliner Platz 4 geplant.

Eine größere Veranstaltung soll dann kurz vor Beginn der Briefwahl am **Mittwoch, den 24.03. um 19.30 Uhr** in der Sumpflurme stattfinden. Weiteres folgt.

Neu am 01.03.2009

Die Stadt Hameln sucht noch Wahlhelfer für den Bürgerentscheid. Hier ein Vordruck mit dem man sich melden kann. Wir bitten auch Unterstützer des Bürgerentscheid, dieses Ehrenamt mit zu übernehmen:

[Hier der Vordruck "Wahlhelferzustimmung"](#)

[Sammlung von Leserbriefen aus DEWEZET und Hamelner Markt zur Fußz \(Jan./Feb. 2009\)](#)

Bürgerentscheid
19.04.2009

JA!

Keine teure
Fußgängerzone!

252

Besucher ab dem 16.02.2009

BUND

Fußgängerzone neu und was macht...

... die Kultur ?

BUND

Fußgängerzone neu und was macht...

... die Schulversorgung ?

BUND

Fußgängerzone neu und was macht...

... der Klimaschutz ?

BUND

Fußgängerzone neu und was macht...

... unsere Schienenräder ?

BUND

Fußgängerzone neu und was macht...

... die Spielplatzpflege ?

Übertragen der Daten von www.livpages.de... Notzbuch öffnen

Bürgerentscheid
19.04.2009



JA!

Keine teure
Fußgängerzone!

13





Überparteiliches
Zweckbündnis
„Mit Herz
und Verstand
für Hameln!“
www.zukunft-hamel.de



JA!

V.i.S.d.P.: Tobias Matter / Ralf Herrmes,
48227 Hameln
Tel. 0 51 51 / 13 67 1

Überparteiliches
Zweckbündnis
„Mit Herz
und Verstand
für Hameln!“
www.zukunft-hamel.de

V.i.S.d.P.: Tobias Matter / Ralf Herrmes,
48227 Hameln
Tel. 0 51 51 / 13 67 1



Überparteiliches
Zweckbündnis
„Mit Herz
und Verstand
für Hameln!“
www.zukunft-hamel.de
V.i.S.d.P.: Tobias Matter / Ralf Herrmes,
48227 Hameln
Tel. 0 51 51 / 13 67 1









